

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 43.

Dresden, am 17. December

1867.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 14. December 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 349—357. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Aufhebung der sogenannten Messferien betreffend. — Fortgesetzte Berathung des Berichts und Nachberichts der Zwischendeputation über den Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche (§§. 22—27, einschließlich §. 18), und den Gesetzentwurf, die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirche betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 9 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn Dr. von Falckenstein und der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Hübel und Geh. Kirchenrath Dr. Feller, sowie in Anwesenheit von 35 Mitgliedern.

Präsident von Friesen: Ich bitte Platz zu nehmen! Zuerst wird das Protokoll der letzten Sitzung vorgelesen werden.

(Geschieht durch Secretär Bürgermeister Wimmer.)

Wird dieses Protokoll genehmigt? — Es ist ein Einspruch dagegen nicht erhoben und daher genehmigt. Um Mitunterschrift ersuche ich die Herren Freiherrn von Roschow und Rittergutsbesitzer Wittner.

(Geschieht.)

Es folgt nun der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 349.) Anschlußerklärung des Stadtraths zu Delitzsch an die Petition des Vorstandes des sächsischen

Städtetages, Abänderung der Bestimmungen über Militärleistungen betreffend.

(Nr. 350.) Dergleichen Anschlußerklärung des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Burgstädt an dieselbe Petition.

Präsident von Friesen: Sämmtliche frühere Petitionen gleichen Inhalts sind bereits an die vierte Deputation abgegeben worden und wird daher vorgeschlagen, diese beiden Petitionen auch dahin abzugeben.

(Nr. 351.) Petition des Gewerbevereins zu Neustadt bei Stolpen durch dessen Vorsteher Gabriel Scheibner, die Anlegung des Ausgangspunktes der künftigen südlausitzer Eisenbahn entweder bei Pirna oder bei Fischbach betreffend.

Präsident von Friesen: Als ein Finanzgegenstand an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 352.) Petition des Obermeisters der Weberinnung Karl Gottlob Binder und Genossen zu Meerane um Ablehnung des den Kammern vorliegenden Gesetzentwurfs über Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer, soweit derselbe die Weberei betrifft.

Präsident von Friesen: Das betreffende Gesetz befindet sich zur Berathung bei der Zweiten Kammer. Es wird daher auch diese Petition dahin abzugeben sein.

(Nr. 353.) Petition des Herrn Superintendenten Dr. Schürick zu Pirna und Genossen um Abänderung der §§. 4 und 34 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung.

Präsident von Friesen: Der §. 4 ist zwar bereits erledigt; es wird aber der Vorschlag zu §. 34 an die Deputation zur Berücksichtigung übergeben werden.

(Nr. 354.) Anschlußerklärung des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Schneeberg und

(Nr. 355.) dergleichen Anschlußerklärung des Rathes und der Stadtverordneten zu Zwickau an die Petition des sächsischen Städtetages, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über Militärleistungen betreffend.

Präsident von Friesen: Ist gleich den Petitionen unter Nr. 349 und 352 und dürfte daher an die vierte Deputation abzugeben sein.

I. R. (3. Abonnement.)

109